



Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen



August /
September 2016
Ausgabe 08-09/16

Waldheim
Seite 7

Investitur
Pfarrerin Marlies Haist
Seite 15

Kirchenmusik
Seite 17

75 neue Gesangbücher
Seite 22

Bewegte Kreise
Seite 25

Foto: epd bild

Die Welt mal anders sehen ...



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Mit Händen zu greifen

Am 2. Juli fand auf dem Waldheim ein Segensgottesdienst für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Ebinger Sozialstationen statt. Der Förderverein wollte auch mit dem sich anschließenden Brunch seine Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Dabei ist mir wieder deutlich geworden: die Pflege kranker und alter Menschen zuhause ist im wahrsten Sinne des Wortes Handarbeit. Aus diesem Grund wurden in diesem Gottesdienst auch eigens die Hände der Pflegekräfte gesegnet.

Unsere Hände sind ein wahres Wunderwerk. Das gilt sowohl für die kleine, zarte Hand eines Babys wie auch für die markante, lebenserfahrende Hand eines alten Menschen.

Unsere Hände machen uns zu handelnden Personen. Dabei drücken sie immer auch unsere innere Haltung aus: Offene Hände lassen ein offenes Herz erkennen. Und wer die Hand zur Faust ballt, ist zornig und verschließt sich dem anderen.

Mit unseren Händen nehmen wir Kontakt auf. Wir sprechen oft mit den Händen. Wenn uns die Worte fehlen, wissen unsere Hände immer noch etwas zu sagen, indem sie berühren und streicheln, liebevoll pflegen und segnen.

Der Evangelist Markus erzählt häufig davon, dass Jesus die Hand eines anderen Menschen ergreift und ihn aufrichtet. Und die leeren Hände und Herzen der Menschen füllt Jesus, indem er eigenhändig das Brot bricht und austeilt. Hier ist das Heil mit Händen zu greifen! Jesu Hände streicheln, pflegen, packen zu, packen mit an, sind zärtlich und kraftvoll zugleich.



















Jesus ist nicht nur das Wort Gottes, Jesus ist auch die Hand Gottes. Und wir, seine Brüder und Schwestern, dürfen nun wiederum seine Hände sein. In einem alten Gebet heißt es: Christus hat keine Hände, nur unsere Hände.

Als Jesu Handlanger und Handwerker dürfen auch wir streicheln, pflegen, zupacken, mitanpacken, zärtlich und kraftvoll sein.

Jesus will unsere Hände gebrauchen, will sie ergreifen, will sie führen. Zuvor aber füllt er sie, berührt er sie, segnet er sie.

Denn der, der zur rechten Hand Gottes sitzt und damit Gottes rechte Hand ist, reicht auch uns seine Hand und mit ihr sein Herz.

Walter Schwaiger

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Friedenskirche 9.15 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thomaskirche 10.15 Uhr	Augustenhilfe 9.15 Uhr
7. August 11. So. n. Trinitatis	Schwaiger 	Bodmer	Schwaiger	Bodmer	Lektor
14. August 12. So. n. Trinitatis	Biermann-Rau		Biermann-Rau	Schwaiger	Schwaiger
21. August 13. So. n. Trinitatis	Schwaiger 	Druviņa 	Schwaiger	Druviņa 	Lektor
28. August 14. So. n. Trinitatis	Druviņa		Druviņa  	Engels	Engels
4. September 15. So. n. Trinitatis	Biermann-Rau 	Engels	Biermann-Rau	Engels 	Lektor
11. September 16. So. n. Trinitatis	Bodmer		Bodmer	Druviņa	Druviņa
18. September 17. So. n. Trinitatis	Engels 	Schwaiger 	Engels	Schwaiger 	Lektor
25. September 18. So. n. Trinitatis	Engels  <i>i</i>	Prädikant	Druviņa   <i>i</i>	Schwaiger  <i>i</i>	Schwaiger

 Abendmahl
  mit Traubensaft
  Taufsonntag
  Musik im GD
  Familien-GD
  Kirchenkaffee
i weitere Infos im Gemeindebrief
  mit Posaunenchor des CVJM
  Fahrdienst, 15 Min vor Gottesdienstbeginn

Kreisklinik

Jeden Montag | 19 Uhr in der Kapelle

Kindergottesdienst

jeden Sonntag | 10.45 Uhr Emmauskirche
(ab 18. September wieder)

KIDStIME

Samstag 24. September | 10 Uhr Spitalhof

Waldheim-Abschlussgottesdienst

Freitag 19. August | 16 Uhr Kapellkirche

Taizé Abendgebet

Samstag 10. September | 19 Uhr Thomaskirche

Jugendgottesdienst

Samstag 24. September | 19.30 Uhr CVJM-Haus

Gottesdienst der Familie Strobel *i*

Samstag 3. September | 14 Uhr Thomaskirche

Schulanfangsgottesdienst | 12. September

7.30 Uhr Emmauskirche | Schalksburgschule
7.30 Uhr Kapellkirche | weiterführende Schulen
8.30 Uhr Kapellkirche | Kirchgrabenschule
8.30 Uhr Oststadtschule

Einschulungsgottesdienst | 17. September

8.30 Uhr Emmauskirche | Schalksburgschule
8.30 Uhr Kapellkirche | Kirchgrabenschule
9.15 Uhr Heilig-Kreuz | Oststadtschule
10 Uhr Kapellkirche | Grundschule Malesfelsen

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast
so groß ist wie du und dem noch leichten
Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang
zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine
Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine
Gaben hervorlocken und dir die Freude
am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du
das Staunen niemals verlierst,
dass Freunde an deiner Seite gehen
und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS



Veranstaltungen

Donnerstag 11. August | 14.00 Uhr
Frauenkreis MK | Ausflug

Dienstag 16. August | 14.30 Uhr
Geselliger Nachmittag | Spitalhof

Montag 05. September | 19.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

Dienstag 13. September | 19.00 Uhr
KGR Thomaskirchengemeinde | Thomaskirche

Donnerstag 15. September | 9.30 Uhr
Marktlücke | Spitalhof

Donnerstag 15. September | 14.30 Uhr
Seniorentreff | Friedenskirche

Donnerstag 15. September | 15.00 Uhr
Frauenkreis MK | Spitalhof

Donnerstag 15. September | 20.00 Uhr
treffpunkt frau | Emmauskirche

Sonntag 18. September | 17.00 Uhr
Orgelkonzert Nikolai Ott | Martinskirche

Dienstag 20. September | 20.00 Uhr
Bewegte Kreise | Thomaskirche

Donnerstag 22. September | 19.30 Uhr
KGR Martinskirchengemeinde | Spitalhof

Samstag 24. September | 8.00 Uhr
Bücherflohmarkt | Spitalhof

Dienstag 27. September | 18.30 Uhr
Gemeindedienst-Treffen | Spitalhof

Dienstag 27. September | 19.30 Uhr
KGR Friedenskirchengemeinde | Emmauskirche

Dienstag 27. September | 20.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen | Spitalhof

Mittwoch 28. September | 20.00 Uhr
Elternkreis | Thomaskirche

regelmäßige Kinder- und Jugendgruppen

dienstags 9.30 Uhr
Krabbelgruppe | Thomaskirche

dienstags 9.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis | Emmauskirche

mittwochs 17.00 Uhr
Jungschar von 5-12 Jahren | Emmauskirche



Grafik: GEP

Waldheim-Patenschaft

Haben auch Sie schon einmal als Kind eine Freizeit im Waldheim verbracht und erinnern sich gerne an diese schöne Zeit?

So geht es nämlich vielen, die heute noch von ihrer Waldheimfreizeit schwärmen. Jedes Jahr besuchen über 300 Kinder das Evangelische Ferienwaldheim in Ebingen. Allerdings gibt es immer mehr Familien, die sich den Elternbeitrag einfach nicht leisten können. Diese wollen wir – gemeinsam mit Ihrer Hilfe – unterstützen.

Auch Sie können im Rahmen dieses Projektes einen Zuschuss für ein Kind übernehmen, das vielleicht sonst nicht an einer Freizeit teilnehmen könnte.

Wenn Sie sich beteiligen und eine Patenschaft für ein Kind übernehmen möchten, überweisen Sie bitte einfach 25,00 Euro auf das Konto der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen: Sparkasse Zollernalb,

IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91

BIC: SOLADES1BAL

Selbstverständlich dürfen Sie auch gerne jeden anderen Betrag spenden. Wir garantieren, dass jeder Euro direkt den Kindern auf dem Waldheim zugute kommt! Wenn Sie Ihre genaue Anschrift angeben, erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Natürlich sind Sie gerne dazu eingeladen, die Kinder auf dem Waldheim, beispielsweise bei einem Elternfest, zu besuchen.

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Walter Schwaiger (07431/4774)

Pfarrerin Verena Engels (07431/3577)

Kirchenpflegerin Katrin Hödl (07431/938512)

Waldheim Sommerfreizeit 2016

Wieder gibt es drei Wochen Kinderfreizeit von Montag, 1. August bis Freitag, 19. August: Drei Wochen die große Gemeinschaft von Kindern, Teenies und jungen Erwachsenen, die als Mitarbeitende dabei sind. Drei Wochen Spiel und Sport, Basteln und Singen, Toben und Ausruhen, Freundschaft erleben und Feste feiern... Alles ist vorbereitet, das Leitungsteam mit Anja Fritschi an der Spitze und einer über 50-köpfigen Mitarbeiterschar, dazu das Küchenteam, freuen sich auf drei tolle Wochen oben auf dem Ebinger Waldheim.

Das Motto der Freizeit „Auf zu neuen Welten!“ weckt Spannung: Waldheim im Weltraum-Zeitalter – werden die Kinder samt ihrer Crew zum Trip ins Universum starten? Es heißt also: Ebinger, behaltet die Höhen des Schlossbergs fest im Blick, ob von dort ein Raumschiff abhebt oder ein Ufo da oben landet. Und es heißt beten und die Daumen drücken für ordentliches Wetter und ein fröhliches, behütetes Miteinander auf dem Waldheim. Auch die Freizeit-Andachten haben „Auf zu neuen Welten“ zum Thema: Erzählt und gespielt werden die Geschichten von Mose und dem Aufbruch des Volks Israel aus der Sklaverei, von Freiheit und Abenteuer auf der Wüstenwanderung zum Berg Gottes. Bei den Waldheim-Festen sind neben den Familienangehörigen der Kinder natürlich alle eingeladen, die Lust haben auf eine bunte Gemeinschaft, lustige schöne Aufführungen der Kinder und Mitarbeitenden und eine prima preiswerte Bewirtung. Herzlich willkommen also zum Hoffest am Freitag 5. August ab 20 Uhr, zum Elternfest am Freitag 12. August ab 14 Uhr, auch zum Abschlussgottesdienst am

Freitag 19. August um 16 Uhr in der Kapellkirche – und zum Waldheim-Auftakt-Gottesdienst am Sonntag, 31. Juli um 10.15 Uhr in der Thomaskirche!

Wir als Kirchengemeinde sind glücklich, so engagierte, kompetente Mitarbeitende für alle Bereiche des Waldheims zu haben, und sprechen ihnen große Wertschätzung und warmen Dank aus: Eine schöne Waldheimfreizeit wünscht allen

Verena Engels

Waldheim

Ohne Mitarbeiter geht es nicht!!!

Auch dieses Jahr trafen sich vor der diesjährigen Sommerfreizeit alle neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf dem Waldheim in Ebingen. Gemeinsam bereiteten wir uns auf die kommenden Freizeiten vor, indem durch ausgewählte Programmpunkte sowohl das theoretische, als auch das praktische Wissen wieder aufgefrischt und erweitert wurde. Der erste Abend fand bei gemütlichem Grillen noch einen

angenehmen Ausklang.

Am Samstag kamen dann auch die langjährigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dazu. Auch hier begann der Tag mit einem ersten Kennenlernen der „Neuen“ und „Alten“. Im Anschluss ging es mit einiges an theoretischem Input weiter. Rechtliche Rahmenbedingungen sowie Aufsichtspflicht und das Infektionsschutzgesetz wurde behandelt. Am Nachmittag wurde es dann recht spannend, als uns unser ehemaliger Mitarbeiter und jetzt Rettungsassistent Christian Baur einiges zum Thema Wundbehandlung näher brachte. Auch das Üben eines korrekt angelegten Druckverbandes durfte nicht fehlen. Vor dem Abendessen beschäftigten wir uns in Kleingruppen mit dem diesjährigen Andachtsthema: Mose. Dies wurde dann in einem Werkstattgottesdienst durch viele kleine schauspielerische Einlagen veranschaulicht.

Verschiedene Workshops zum Thema Erlebnispädagogik, Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen sowie Basteln und Spiel standen nach dem Abendessen auf dem Programm. Der Höhepunkt an diesem Tag war eindeutig die Nightline (eine im Wald befestig-



te Schnur, der man blind entlang gehen muss. Über Stock und Stein an einigen Bäumen vorbei bis ans Ziel auf dem Sportplatz), die (fast) alle Mitarbeiter mit Bravour meisterten.

Am Sonntag schauten wir uns gemeinsam die verschiedenen Gruppenprogramme an und dachten schon an das diesjährige Elternfest.

Gegen Nachmittag war das Vorbereitungswochenende zu Ende und wir freuen uns alle auf eine tolle gemeinsame Sommerfreizeit auf dem Ferienwaldheim in Ebgingen.

Was jetzt noch eine tolle Freizeit bereitet, sind viele Kinder. Wir haben in jeder Woche noch begrenzt Plätze frei, auch für unsere „Waldknöpfe“, die sie auf der Kirchenpflege anmelden können unter 07431-93850.

Die Sommerfreizeit findet statt vom 1. bis 19. August.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ferienwaldheim-ebgingen.de, auf der Kirchenpflege unter Tel. 07431/938520 oder ab Beginn der Freizeiten direkt auf dem Waldheim unter 07431/52405.

Anja Fritschi

Vom Rossberg

Vielleicht halten Sie, liebe Leser, Ihren August/September Gemeindebrief schon in den letzten Julitagen in der Hand, dann kann ich Sie auf den ökumenischen Gottesdienst zum Ferienbeginn hinweisen. Wir feiern ihn auf dem Rossberg wie immer am ersten Ferientag, Donnerstag, 28. Juli, als Abendgottesdienst um 19.00 Uhr. Die geistliche Gestaltung hat Pfarrerin Engels, die musikalische Gestaltung der Ebinger Posaunenchor. Auch für das leibliche Wohl und abendliche Geselligkeit wird bei kleiner Bewir-

tung gesorgt. Herzliche Einladung!

Gerne blicken wir zurück auf den Gottesdienst im Grünen am ersten Juli-Sonntag. Nach der langen Regenzeit im Juni konnten wir ihn tatsächlich als Sommergottesdienst im Freien durchführen. Und es war ein bewegter und bewegender Gottesdienst. Zum einen durch die aufmunternden Gesänge des Gospelchores mit Andreas Kind. Und zum anderen durch eine Gruppe von Flüchtlingskindern aus der LEA Meßstetten, die sich mit fröhlichem Gesang vorstellten und dann mit Stephanie Thoma den Stall und die Tiere besuchten und am Kinderreiten teilnehmen durften. Pastoralreferentin Ulrike Erath und Pfarrer Markus Gneiting, beide als christliche Seelsorger in der LEA tätig, stellten eine Gruppe von Christen aus dem Irak vor und konnten begreiflich machen, dass die Aufnahme und Integration solcher Menschen für unser Gemeinwesen eine Bereicherung ist.

Jetzt bricht auch auf dem Rossberg die Ferien- und Sommerzeit an. Und viele Familien werden mit ihren Kindern das unvergleichliche Spielgelände besuchen.

Von den beschädigten Spielgeräten konnte die große Rutsche repariert und den Kindern wieder freigegeben werden. Bei den anderen verzögerten sich wegen der langen Regenzeit die Reparaturen. Da bitten wir um Verständnis. Wir hoffen aber, dass noch vor den Handwerkerferien einiges gut gemacht werden kann.

Auch das Kinderreiten wird nicht immer stattfinden können, weil auch die Tierpflegerinnen Ferien haben. Fragen Sie bitte immer im Stall nach, ob es möglich ist.

Wie gewohnt stimmen wir auch dieses Jahr unser Sommer-Klagelied an:

Es sind noch viele Hausdienste nicht besetzt,

und wir bitten herzlich unsere ehrenamtlichen Helfer einzuspringen. Freie Termine sind im August vorläufig noch folgende: Mittwoch, der 17., Samstag: 13. und 20., Sonntage: 7., 14., 28. Dann auch noch Samstag, 3. September. Ich will aber mit dem Klagelied nicht enden. Nachdem in den Wochen vor den Ferien der Stall und die Tiere und natürlich auch der Spielplatz von zahlreichen Kindergartengruppen und Schulklassen besucht worden waren, bieten die Ferien noch viel mehr Gelegenheit dazu. Und ich will herzlich einladen, die wunderbaren Angebote auf dem Rossberg zum Spielen, zur Geselligkeit, zum Speisen und zur Erholung voll zu nützen.

Peter Berner

Gemeinde-Studienreise nach Burgund

28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestiegen am Donnerstag, 23. Juni einen komfortablen Vier-Sterne-Bus des Unternehmens Heideker aus Münsingen mit Ziel Burgund in Frankreich. Unterwegs gab es einen Zwischenstopp zur Besichtigung des Schlosses Arcelot und einem „Kir de bienvenue“ für die Gruppe. Quartier für die ersten Nächte wurde in Avallon bezogen. Dann machte man sich auf Besuchstour im Norden von Burgund. Zunächst Auxerre mit der Kathedrale St. Etienne und der romanischen Krypta von Saint German

aus dem 9. Jahrhundert. Es folgte die mächtige, aber schlichte einstige Klosterkirche von Pontigny und in Chatillon-sur-Seine der Grabschatz von Vix aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Mit ein Höhepunkt der Reise war der Besuch der Basilika Sainte Marie Madeleine in Vézelay, ein Wunderwerk romanischer Baukunst. Nächstes Ziel war die Burg Bazoches. Sie war einst Eigentum des berühmten französischen Festungsbaumeisters Marschall Vauban. Am nächsten Tag beschäftigten sich die Reisenden zuerst mit der Schlacht von Alesia, bei der Cäsar im Jahr 52 v. Chr. Vercingetorix besiegte. Nach einem kräftigen Bauernessen in Fligny-sur-Ozerain ging es zur noch vollständig erhaltenen ehemaligen Zisterzienserabtei Fontenay. In Autun konnte das berühmte Weltgerichtspannon des Gislebertus am Hautportal der Kathedrale St. Lazare bewundert werden. Wieder ein Höhepunkt: Cluny. Von der einst größten Kirche der Christenheit sind heute nur noch Fragmente erhalten. Trotzdem bekommt man einen Eindruck von den Ausmaßen des einstigen Gotteshauses und der Klosteranlage. Am Abend war das Hotel in Dracy-le-Fort erreicht,



Ausgangspunkt für die Expeditionen der nächsten Tage. Die Herz-Jesu-Basilika in Paray-le-Monial wird als kleines Cluny bezeichnet. Die Architektur dieses romanischen Gotteshauses vermittelt einen kleinen Eindruck von der Größe und Erhabenheit Clunys. Das Brionnais im Süden von Burgund ist durchsetzt von sehenswerten romanischen Dorfkirchen. Einigen galt der Besuch der Gruppe. Als Sonderfall der romanischen Architektur gilt die Kirche St. Philibert in Tournus, mit ihrem einzigartigen TonnenGewölbe. Dijon, die Hauptstadt von Burgund, beherbergt im Museum der schönen Künste die Herzogsgräber, gestaltet vom großen Bildhauer Claus Sluter. Von ihm stammt auch das Fragment des Mosesbrunnens im Gelände der einstigen Kartause von Champmol. Ein ganzer Nachmittag wurde dem weltberühmten Weinanbau an der Cote d'Or gewidmet. Schließlich konnte das Produkt bei einer Weinprobe im Keller eines Winzerehepaars gekostet werden. Am Ende der Reise stand der Besuch des Hotel Dieu in Beaune, dem ehemaligen Hospiz für Arme und Kranke. Zuletzt stand die Gruppe vor dem Weltgerichtsalter von Rogier van der Weyden, bevor es auf der Autobahn wieder in Richtung Osten, Richtung Heimat, ging.

Der Tag wurde jeweils mit einer Andacht eingeleitet. Das Thema war bei dieser Reise „die Gleichnisse Jesu“. Pfarrer i.R. Peter Berner und Herbert Friederich teilten sich die Hinführungen zu den verschiedenen Beispielgeschichten aus dem Matthäus- und dem Lukasevangelium. Lieder und Psalmgebet umrahmten jeweils die Auslegungen.

Wohin wird die Gemeinde-Studienreise im nächsten Jahr führen? Darüber erfahren Sie Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Herbert Friederich

Tipp des Monats!

Warum eine 4-wöchige Handysammelaktion? Verwertung von kaputten Elektrogeräten ist in unserer Gesellschaft für eine nachhaltige Entwicklung wichtig. Am Beispiel Handy: 80 % der Bestandteile eines Handys können wiederverwertet werden, wertvolle Rohstoffe gehen nicht verloren. Außerdem sind die Arbeitsbedingungen der Menschen, die die Wertstoffe aus den Böden holen, bis zum Endprodukt, sehr schlecht und gesundheitsgefährdend; für mich persönlich ein wichtiges Argument.

Wir Menschen brauchen die Natur, wir müssen nachhaltig und verantwortungsvoll damit umgehen und auch an die Generationen nach uns denken.

Die diesjährige Sammelaktion der Handys ist für das Havelprojekt bestimmt - so weit weg und doch so nah - Natur ist überall! Bis jetzt, Stand Anfang Juli, wurden ca. 150 Handys abgegeben; genaue Anzahl wird im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben. Heute schon ein herzliches Dankeschön!

Vor Ort haben wir eine NABU-Ortsgruppe, die Pflanzen- und Tierwelt pflegen und uns näher bringen. Auch nach dieser Handysammelaktion können Sie bei Mathias Stauß in der Lautlinger Str. Nr. 174 Ihre alten Handys abgeben. Ein Leben ohne Handy ist kaum mehr vorstellbar, doch denken Sie daran, dass Sie Ihr Handy möglichst lange benutzen und, wenn es nicht mehr geht, zu einer Sammelstelle bringen - denn auf diesem Weg schonen Sie die Umwelt.

Monika Hausotter

Dienstjubiläum

Am 9. Juni konnten wir Christa Maier-Zenne zum 25. Dienstjubiläum gratulieren. Überwiegend war sie in der Kindertagesstätte Ulrichstraße und ist seit zehn Jahren in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ tätig.

Zum Jubiläum befragte ich die Kolleginnen, wie sie Frau Maier-Zenne im Kindergartenalltag erleben und wahrnehmen. Hier einige Antworten. Den Kindern, den Eltern und den Kolleginnen sehr zugetan. Liebevoll. Verständnissvoll. Ausgeglichen. Ruhig. Leise. Besonnen. Andere zur Ruhe bringend. Gerecht. Geduldig. Sehr musikalisch – spielt Gitarre und Querflöte, immer ein Lied dabei. Wunderbare Erzählungen der biblischen Geschichten. Ein Blick für das Haus, für die kleinen und großen Menschen, die das Haus beleben. Vorliebe für Naturmaterialien (Schneckenhäuser, Moos, Steine). Immer ein Halstuch oder einen Schal um den Hals. Immer



eine Banane, eine Brezel und eine Thermoskanne Tee dabei. Immer auf der Suche nach ihrem Korb mit der Banane, der Brezel und der Thermoskanne 😊. In allem spürt man, dass die Kinder Frau Maier-Zenne wichtig sind.

Von Herzen wünschen das Team der Kita „Regenbogen“ und die Kirchengemeinde Frau Maier-Zenne alles, alles Gute, Kraft – den Kindern zu geben und von Kindern zu bekommen, und Gottes reichen Segen beruflich und privat.

Ilze Druvija

Home sweet home

Über „Heimat“ wollen wir uns bei der nächsten Jugendkirche etwas intensiver austauschen.

Im Zuge der Flüchtlingsthematik hat dieser Begriff nochmals einen neuen Stellenwert bekommen.

Wie selbstverständlich wir Heimat empfinden – wenn auch ganz unterschiedlich – so fremd ist dies doch für viele Menschen, die auf der Flucht sind. Bei Musik zum Mitsingen, bei guten Gesprächen auch mit betroffenen Jugendlichen aus Syrien wollen wir Jung und Alt zu diesem Gottesdienst einladen. Er findet am 24. September wie immer um 19.30 Uhr im CVJM-Haus in Ebingen statt. Außer Musik, Gespräche, Spiele gibt es auch wieder kleine Snacks. Herzliche Einladung!

Wiltrud Müller

Helfer der Betreuungsgruppe auf Halbtagesausflug

Seit Jahren, jede Woche am Dienstagnachmittag (14.00 bis 17.00 Uhr), findet im Evangelischen Gemeindehaus in Truchelfingen eine Betreuungsgruppe statt mit der Absicht, dass pflegende Angehörige die Möglichkeit erhalten, notwendige Besorgungen usw. zu erledigen. Die unter der „Regie“ der Kirchlichen Sozialstation Albstadt stehende Betreuungsgruppe wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt.

Diesen steht einmal jährlich ein Halbtagesausflug zu, der in aller Regel an einem Freitagnachmittag in der warmen Jahreszeit stattfindet. So starteten denn auch in diesem Jahr (am 17. Juni) neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Betreuungsgruppe an der Sozialstation in Tailfingen mit Ziel Tettngang. Nach einer gemütlichen Runde bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen stand eine Führung durchs Hopfenmuseum an. Ein Tettnganger Hopfenbauer erklärte den interessierten Besuchern aus Albstadt vieles um den Hopfen, etwa Anbau und Ernte, bis zur Verarbeitung dessen im „Gerstensaft“. Eine kleine Verkostung viererlei Sorten des „Hopfentees“ beendete den Besuch im Hopfenmuse-

um. Nach einer kurzen Autofahrt erreichten die „Ausflügler“ Friedrichshafen und vertraten sich bei einem Gang entlang der Strandpromenade die Beine. Der Ausflug klang dann in den frühen Abendstunden bei einem Nachtessen in einem Restaurant auf einer Anhöhe mit gutem Blick aufs „Schwäbische Meer“ aus. Zufrieden traten die Ausflugsteilnehmer die Rückreise nach Albstadt an. Auch der Himmel hatte ein Einsehen gehabt: trotz wochenlanger Regenperiode mit teils heftigen Güssen blieb es während des gesamten Ausflugs trocken.

Walter Rominger

Tag der Wertschätzung

Ob Sonnenschein oder Schneefall, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchlichen Sozialstation Albstadt und der Sozialstation St. Vinzenz machen sich täglich mit ihren blau-weißen und roten „Flitzern“ auf den Weg, um alte, kranke und sterbende Menschen zu pflegen und ihnen, soweit möglich, ein Stück normales Leben zu ermöglichen.

Seit vielen Jahren unterstützt der Ebinger Förderverein der beiden Sozialstationen die Arbeit mit seinen Mitgliedsbeiträgen. Dieses Geld wird

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte **geliebt**, und je **Gott**
zu mir gezogen aus lauter **Güte**.

JEREMIA 31,3

für diakonische und caritative Dienste sowie für besondere Leistungen der Sozialstationen eingesetzt.

Für dieses Jahr hat die Vorstandschaft entschieden, dem Personal der beiden Stationen persönlich den Dank für ihre Arbeit zum Ausdruck zu bringen. Deshalb wurden alle zum „Tag der Wertschätzung“ in das Ebinger Waldheim eingeladen.

Dieser Einladung folgten über 50 Pflegekräfte der beiden Sozialstationen. Zunächst wurde unter der Leitung von Pfarrer Walter Schwaiger, Pfarrerin Verena Engels und Diakon Michael Weimer ein gemeinsamer Segnungsgottesdienst gefeiert, bei dem jeder Kraft für seine tägliche Arbeit auftanken konnte. Beim anschließenden Mittagsbuffet haben sich alle dann auch körperlich gestärkt.

Die gelungene Veranstaltung ist bei Kaffee und Kuchen sowie vielen schönen Begegnungen und Gesprächen ausgeklungen.

Berthold Stroppel

markt-lücke

Treffpunkt für Leute mit und ohne Arbeit im Gemeindehaus Spitalhof. Wegen der Sommerpause findet im Monat August kein Treffen statt.

Am Donnerstag 15. September um 9.30 Uhr wird uns Frau Rieth-Balthasar von der Psychologischen Beratungsstelle die Stolperfallen im Umgang miteinander näher bringen.

Es ist sehr wichtig, wie wir uns gegenseitig verhalten. Man denke nur daran, was sich heute teilweise zum Beispiel in den Neuen Medien abspielt.

Zu diesem interessanten Thema lädt das Team der markt-lücke herzlich ein.

Manfred Sauter

Lieder als Lebensbegleiter

Lieder sind aus dem Leben einer Kirchengemeinde nicht wegzudenken. So begleiten Lieder unsere Gottesdienste und unser Glaubensleben. Aber auch sonst verbinden sich mit Liedern wichtige Abschnitte und Erlebnisse unseres Lebens. Beim Gemeindediensttreffen am 27. September um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof wollen wir der Bedeutung von Liedern für unseren Glauben und unser Leben nachgehen. Wir werden miteinander Lieder singen und Lieder anhören: Lieder, die uns vom Leben erzählen und mit denen wir die eine oder andere Erinnerung verbinden. Lieder als Lebensbegleiter: zu diesem Liederabend der besonderen Art darf ich Sie herzlich einladen.

Walter Schwaiger

Investitur von PfarrerIn Marlies Haist

am Sonntag 2. Oktober um 9.30 Uhr in der
Thomaskirche

Nach nun über zwei Jahren der Vakatur freuen wir uns über die Investitur von Pfarrerin Marlies Haist.

Zu diesem Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde, der von Dekan Beatus Widmann gehalten wird, laden der Kirchengemeinderat der Thomaskirche sowie Frau Pfarrerin Haist, die Gemeindeglieder, Bekannte und Freunde der Thomaskirche sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr herzlich ein.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gospelchor der Thomaskirche „Open Hearts“ umrahmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir Sie zu einem Empfang mit kleinem Imbiss, bei dem es Gelegenheit gibt mit Pfarrerin Haist ins Gespräch zu kommen.

Jürgen Roth

Geburtstagsgruß

Ich wünsche Dir Frieden

ich wünsche dir
den Frieden der Meeresdünung,
den Frieden einer sanften Brise,
den Frieden der schweigsamen Erde,
den Frieden einer klaren Sternennacht.
Ich wünsche dir
den Frieden Jesu Christi,
der unser Friede ist
für alle Zeit

Irischer Segenswunsch

Allen, die im August und September Geburtstag haben, wünschen wir, dass für sie Gottes Segen immer spürbar ist.

*Das Redaktionsteam
wünscht allen schöne
Ferien!*





*All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.*

*O Gott, du schöner Morgenstern,
gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.*

Johannes Zwick (1496–1542) hat dieses Lied Nummer 440 aus dem Evangelischen Gesangbuch gedichtet. An der Schwelle des neuen Tages besingt es Gottes unwandelbare Treue und Gnade. Jeder Tag steht unter einem guten Stern.

Zwick wirkt ab 1525 als Pfarrer in Konstanz. Dort führt er mit anderen auf friedliche Weise die Reformation durch. Er schreibt Bücher, um den evangelischen Glauben zu erklären, dazu Lieder und Gebete. Es liegt ihm am Herzen, dass die Gemeinde singt. Mit der Herausgabe des „Nüw gsangbüchle von vil schönen Psalmen und geistlichen Liedern“ wird er zum Bahnbrecher des Kirchengesangs im süddeutschen und schweizerischen Raum.

Dem Lied liegen Worte aus dem alttestamentlichen Buch der Klagelieder zugrunde (Klgl 3,22.23): „Die Güte des HERRN ist's, dass

wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

So „frisch und neu“ wie der Tag steht am Morgen auch Gottes Gnade vor der Schwelle. Wie die Sonne das Dunkel durchbricht, so verlieren sich im Licht der Gnade die düsteren Träume und Ängste der Nacht.

Mit dem Bild vom „Morgenstern“ weist der Dichter auf den Planeten Venus hin, der morgens noch als letzter Stern am Himmel zu sehen ist, bevor die Sonne aufgeht. Gleichzeitig ist der „Morgenstern“ ein biblischer Ausdruck für Jesus Christus (Vgl. Offenbarung 22,16).

Und noch ein weiterer Bibelvers klingt in dem Lied an, nämlich: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12).

Am Morgen, an der Schwelle zum neuen Tag, brauchen wir keine Angst zu haben, weder vor anderen Menschen noch vor eigenen Fehlern. Denn Gottes Gnade begleitet uns durch den ganzen Tag. Wir können gnädig mit uns selbst und mit anderen umgehen.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

Hilf, dass es geh von Herzensgrund Orgelmusik um das Vater unser

Am Sonntag, dem 18. September um 17 Uhr erklingt an der Rensch-Orgel der Martinskirche Musik aus vier Jahrhunderten. Nikolai Ott, Student an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, spielt im Rahmen seiner künstlerischen Abschlussprüfung Orgelwerke und Choralbearbeitungen um das Vater-Unser-Lied Martin Luthers. Darunter etwa Praeludium et Fuga in d (BWV 539) von Johann Sebastian Bach, eine Transkription der Fuge aus Bachs erster Violinsonate (BWV 1001). Darüber hinaus erklingt Bengt Hambraeus' „Nebulosa“, ein Stück, das 1969 entstanden ist und dem in Form des Rondos auskomponierte und improvisatorische Bausteine zur spielerischen Verwendung zu Grunde liegen. Das dritte Werk des Abends ist August Gottfried Ritters 3. Orgelsonate (op. 23), die 1855 in Magdeburg entstanden ist, wo Ritter seit 1847 das Amt des Domorganisten innehatte. Die Sonate vereint barocke Formen- und Affektenlehre, die Ritter nachweislich studiert hatte, mit einer romantischen Tonsprache, die immer wieder an Franz Liszt erinnert, dem das Werk gewidmet ist. Neben freien, präludienartigen Abschnitten finden sich auch Rezitative, Trio-Formen, Variationsteile und eine abschließende Fuge in einem einzigen Werk. Den Rahmen dieser Werke bilden Choralbearbeitungen um das Vater-Unser-Lied Martin Luthers, u. a. mit Auszügen aus Johann Ulrich Steigleders „Tabulatur Buch darinnen das Vatter unser“. Der in Schwäbisch Hall geborene und am Ulmer Münster und der Stuttgarter Stiftskirche wirkende Komponist publizierte 1627 eine Sammlung von 40 Variationen über das Lutherlied, die für

ihre Zeit sehr fortschrittlich und innovativ waren. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über Ihre freundliche finanzielle Unterstützung unserer musikalischen Arbeit.

Himmelreich des Wechsels

Maulbronner Kammerchor in der Martinskirche

Der Maulbronner Kammerchor hat sich zu den herausragendsten und angesehensten Chören unserer Zeit profiliert. Das Jahr 2016 ist für das Ensemble in vielerlei Hinsicht besonders. Nachdem im Juni der Gründer und langjährige Leiter Jürgen Budday feierlich verabschiedet wurde, tritt mit Benjamin Hartmann ein Vertreter der jungen Dirigentengeneration seine Nachfolge an. Der Chorleiterwechsel prägt die diesjährige Saison und so lag es für Benjamin Hartmann nahe, gerade dieses Thema zur künstlerischen Leitlinie seines ersten A-cappella-Projektes zu machen. Das Repertoire mit Klassikern wie der Deutschen Liturgie von Mendelssohn Bartholdy, geistlichen und weltlichen Motetten von Regger und Brahms leuchtet das „Himmelreich des Wechsels“ aus und wirft dabei einen musikalischen Blick ins Baltikum mit modernen Werken von Pärt bis Ešenvalds.

In unserer Ebinger Martinskirche gastiert der Maulbronner Kammerchor am Sonntag, dem 2. Oktober um 17 Uhr. Auch zu diesem Konzertangebot ist der Eintritt frei. Die Spenden unterstützen die musikalisch-künstlerische Arbeit des Maulbronner Kammerchors.

Steffen Mark Schwarz

Abgabe Erntegaben Martinskirche

Für unseren Erntedankaltar in der Martinskirche können Sie zu folgenden Zeiten Erntegaben abgeben:

Samstag, 24. September von 9 bis 12 Uhr.

Die diesjährigen Gaben gehen in der Woche darauf an die Bruderhaus Diakonie.

Dagmar Rach

Frauenkreis

Am Donnerstag, 11. August um 14.00 Uhr treffen wir uns vor dem Gemeindehaus Spitalhof, denn wir wollen einen Sommerspaziergang zum Ochsenhaus machen.

Die erste Gruppe fährt zum Parkplatz bei der Kälberwiese und geht zu Fuß zum Ochsenhaus.

Dort treffen wir die zweite Gruppe, die direkt zum Ochsenhaus fährt.

Wir kehren ein und erfreuen uns an Kaffee und Kuchen. Bestellt gutes Wetter!

Es ist wirklich hoffnungslos, wo man in der Welt hinschaut, nichts als Krieg. Da brauchen wir immer wieder jemanden, der uns neuen Mut macht, die Hoffnung nicht sinken zu lassen. Darum kommt am 15. September um 15.00 Uhr Herr Egle-Theurer zu uns ins Gemeindehaus mit dem Thema: „Was gibt Hoffnung?“

Er wird uns neue Perspektiven aufzeigen. Dazu laden wir, das Team des Frauenkreises, sehr herzlich ein. Natürlich gibt es zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Auf Wiedersehen an unserem Nachmittag, es lohnt sich!

Ursel Raible

Geselliger Nachmittag für Ältere

Der für den 16. August geplante Ausflug zum ehemaligen Franziskanerinnenkloster fällt aus. Dafür machen wir einen Ausflug zum Kaffee-werk der Lebenshilfe in der Kientenstraße 51 mit Besichtigung der Kaffeerösterei.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit dem leckeren Kaffee und Kuchen, den es dort gibt.

Mitfahrgelegenheit gibt es an der Martinskirche in der Gartenstraße um 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung an alle interessierten Seniorinnen und Senioren .

Am 20. September findet kein Geselliger Nachmittag statt!

Es grüßt und freut sich auf Ihr Kommen das Team des geselligen Nachmittags.

Sr. Ingrid Henke

KIDsTIME im September

Es gibt was zu lachen bei KIDsTIME = Kinderkirche der Martinskirchengemeinde: Herzlich willkommen alle Kinder im Grundschulalter am Samstag, 24. September von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof 2. OG: Spiel + Spaß sind bei uns großgeschrieben! Erzählt wird die Geschichte „Gott macht lachen“, auch ein kleiner Snack ist für euch vorbereitet. Und wer weiß wohl den lustigsten Witz??? Wir freuen uns auf euch!

Verena Engels

Sommerabend in der Martinskirche

Viele Freunde der Martinskirche sind der Einladung des Fördervereins der Martinskirche gefolgt und erlebten in illuminiertem Ambiente einen schönen gemeinsamen Abend in der Martinskirche. Alle Beteiligten wussten diesen zu genießen: anregende Gespräche an voll besetzten Tischen, Gutes vom Grill, Leckerer von der Salattheke und eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung – es war alles vorhanden für einen gelungenen Abend! Und so konnten rund 1000 € für den Erhalt der Martinskirche gesammelt werden. Den freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Besuchern sagen wir vielen Dank für ihre großzügige Unterstützung. Einen herzlichen Dank auch an das SaxEnsemble des Städtischen Orchesters, das wieder einen großen Beitrag zum Gelingen des Abends beigesteuert hat. Für das nächste Mal nehmen wir uns fest vor, dass es auch mit dem Wetter besser klappt, um unseren schönen Kirchgärten mit einbeziehen zu können.

Thorsten Rach

Mitarbeiterfest

Viele Angebote unserer Kirchengemeinde wären nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Gemeindeglieder. Diese Mitarbeit in der Kirchengemeinde ist für viele Ausdruck ihres Glaubens und ein Dankeschön an Jesus Christus, den Herrn der Kirche, dem wir persönlich viel Gutes verdanken. Das soll uns aber nicht davon abhalten, für dieses vielfältige ehrenamtliche Engagement in seinem Namen Danke zu sagen. Aus diesem Grund lädt der Kirchengemeinderat am Freitag, 7. Oktober

um 18.00 Uhr zu einem Mitarbeiterfest in den Großen Saal im Gemeindehaus Spitalhof ein. Den Großen Saal werden wir brauchen. Denn die Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist erstaunlich groß (Sie werden sehen!), und so hoffen wir auf eine große Zahl an Gästen. Außerdem haben wir zu unserem Vergnügen die Theatergruppe „Die Maultäschle“ eingeladen. So tritt zu den kulinarischen Leckerbissen, die wir reichen werden, ein kultureller Genuss. Und auch für gute Begegnungen und Gespräche wird in lockerer Runde genügend Raum und Zeit sein.

Klaus Backhaus
Walter Schwaiger

Aus dem Kirchengemeinderat

An der Maisitzung des Kirchengemeinderats konnte ich leider nicht teilnehmen, aber hier das Wichtigste aus der Sitzung:

Die Planungen für den Mitarbeiterabend am 7. Oktober wurden weiter vorangebracht. Der Pfarrgemeinderat der katholischen St. Josefs-Gemeinde hat den Kirchengemeinderat der Martinskirche zu einer gemeinsamen Sitzung am 10. November eingeladen. Wir werden uns austauschen: Berichten, was in unseren Gemeinden geschehen ist, was geplant wird, was uns bekümmert, und wo wir vorankommen. Wir werden unser Programm zum Reformationsjubiläum vorstellen, natürlich dazu einladen und hoffen, dass mit den Feierlichkeiten die Ökumene wieder ein Stück vorankommt.

Von der Thomaskirchengemeinde können wir ca. 80 Stühle für die Martinskirche übernehmen, die dann aber nur bei voller Kirche (Christvesper) eingesetzt werden. Ein herzlicher Dank an

die Thomaskirchengemeinde, dass sie an uns gedacht hat.

In der Junisitzung haben wir uns erst über den Predigttext Timotheus 1,12-17 ausgetauscht. Im Mittelpunkt der Sitzung stand dann der Bericht unserer Mitglieder aus der Arbeitsgemeinschaft Stiftung. Sabine Kemmler, Thorsten Rach und ich haben über die gute Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft und den Fortgang des Projekts berichtet sowie die Satzung in ihren Grundzügen vorgestellt. Wie das Stiftungsprojekt jetzt weiter fortgeführt werden soll, wird dann in der nächsten Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats beschlossen.

Die Neubeschaffung der Altarleuchter bereitet weiterhin Schwierigkeiten: Die am Markt, auch am Antiquitätenmarkt angebotenen Objekte passen nicht in unsere Kirche oder gefallen uns nicht, wir alle denken immer noch an die alten schönen schlichten Altarleuchter, die uns ja gestohlen wurden. Jetzt wollen wir erkunden, ob die Leuchter nachgebaut werden können und uns Angebote dafür machen lassen. Viel-

leicht gibt es auch einen Künstler, der uns einen passenden Entwurf macht, auch hier haben wir unsere Fühler ausgestreckt.

Die neuen Konfirmanden der Martinskirche werden am 10. Juli in der Kirche vorgestellt. Zum Konfirmandenunterricht haben sich bei uns 19 Mädchen und Jungen angemeldet, in der Thomas- und Friedenskirche sind es jeweils 9.

Die Albstädter Kirchengemeinden wollen am 23. Juli 2017 ein gemeinsames Reformations-sommerfest rund um die Ebinger Festhalle feiern. Für die Planung und Organisation sollen sechs Arbeitsgruppen gebildet werden: zu Gottesdienst, Kinderprogramm, Bewirtung, Technik, Bühnenprogramm und Öffentlichkeitsarbeit. Auch aus der Martinskirchengemeinde soll jeweils ein Gemeindeglied die Vorbereitungen in den Arbeitsgruppen mitplanen. Wer sich hier gern aus der Gemeinde einbringen möchte, darf sich gern bei Pfarrer Schwaiger oder bei mir melden. Die ersten Sitzungen finden nach den Sommerferien statt.

Pünktlich mit dem schönen Lied „Mein schönste Zier“ konnten wir die Sitzung um 21.30 Uhr beenden.

Klaus Backhaus.

MINA & Freunde



Mitarbeiterspaziergang

Am 10. Juni folgten etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen der Einladung der beiden Pfarrerrinnen Ilze Druviņa und Sibylle Biermann-Rau zu einem gemeinsamen Spaziergang mit anschließendem Grillen. Wer nicht so gut zu Fuß war oder zeitlich nicht die Möglichkeit fand, konnte selbstverständlich erst zum Grillen kommen.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Wanderer um 17 Uhr bei der Emmauskirche ihre Exkursion über den Ochsenberg. Hier fand man Zeit für schöne Gespräche sowie die Natur mit ihren Orchideen zu genießen.



Gegen 19 Uhr fand man sich wieder bei der Emmauskirche ein, wo man sich mit Grillwürsten sowie einem großen Salat- und Nachttischbuffet stärken konnte. Für die Kinder standen Outdoorspiele bereit. Es war ein schönes Miteinander für Jung und Alt.

Nicole Capobianco

Seniorentreff mit Fahrdienst

Am Donnerstag, 15. September trifft sich der Seniorentreff der Friedenskirche.

Wir begrüßen an diesem Nachmittag Hans-Peter Zizmann, der uns mit Liedern und Texten zum Herbst unterhalten wird.

Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht, anschließend ist Kaffeetrinken.

Zum Seniorentreff gibt es einen kostenlosen Fahrdienst. Wer zuhause zwischen 14.05 und 14.15 Uhr abgeholt werden möchte, möge bitte am Donnerstagsvormittag zwischen 8 und 10 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 763255 anrufen.

Karin Böger

Gott loben und dann Toben

Am 18. Juni fand zum ersten Mal der neue Gottesdienst für große und kleine Kinder in der Emmauskirche statt.

Er stand unter dem Motto „Streiten und sich wieder vertragen“ und wurde von Pfarrerin Ilze Druviņa und Frau Schick gestaltet.

Wer an diesem Tag in die Emmauskirche gekommen ist, wurde bereits von einer großen Projektion von Nulli und Priesemut begrüßt. Nulli und Priesemut, die Hauptfiguren aus den bekannten Kinderbüchern von Matthias Sotdke, sind eigentlich dicke Freunde. Doch während eines Fußballspiels kommt es zum Streit. Wie schaffen es die beiden, sich wieder zu vertragen?

Anhand dieser kindgerechten Geschichte überlegten die Kinder, wie und mit wem auch sie selbst sich immer wieder streiten und was man tun kann, um sich wieder zu vertragen.

Neben der Geschichte wurden den Kindern

bekannte Lieder gesungen. Nach dem Segen hieß es dann raus in den Garten und ran an den Ball. Die Kinder konnten sich beim Fußballspiel so richtig austoben. Im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung im Gemeindesaal.

Nicole Capobianco



Erntedankgaben

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Erntegaben für den Altar am Erntedankfest, dem 25. September.

Die Erntegaben werden danach an die Ebinger Wohngruppen des Diasporahauses Bietenhausen weitergegeben.

Die Erntegaben können zu folgenden Zeiten abgegeben werden,

Friedenskirche: Mittwoch, 21. September, Don-

nerstag, 22. September, Freitag, 23. September jeweils von 8 bis 12 Uhr, am Mittwoch auch von 13.30 bis 16 Uhr. Samstag, 24. September von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Emmauskirche: Samstag, 24. September, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Karin Böger

75 neue Gesangbücher

Ich freue mich und bin dankbar: Innerhalb von knapp zwei Monaten ist die erhoffte Summe von 1500 Euro mit dem Ebinger Beitrag für 75 neue Gesangbücher in der Emmauskirche gespendet worden. Es ist einfach schön, so ein ganz neues, noch nach Druckereifarbe riechendes Buch in der Hand zu halten. Im Gottesdienst am 19. Juni wurden die neu angeschafften Gesangbücher in Gebrauch genommen. In diesem Gottesdienst haben die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sich der Gemeinde vorgestellt. Sie haben sich vorgestellt mit den Antworten auf zwei Fragen: Was kann die Musik bewirken? Was bedeutet die Musik für mich? Wenn man ihre Antworten mit den Erfahrungen der Menschen in der Bibel vergleicht sieht man – zu allen Zeiten bewirkt Musik das Gleiche. Musik kann beruhigen oder froh machen und sie kann melancholische Stimmung verbreiten. Sie kann die Laune verbessern und die Musik ist auch der Ausdruck der Stimmung, wie es einem geht. In Psalmen klagen, loben, danken Menschen. Mit einer bestimmten Musik, mit einem bestimmten Lied kann man besondere Augenblicke im Leben verbinden.

Danke für die großzügige Unterstützung.

Ilze Druviņa

Besonderer Gottesdienst

Die Thomaskirchengemeinde lädt zu einem ganz besonderen Gottesdienst ein am Samstag, 3. September um 14.00 Uhr.

Zu diesem Gottesdienst trifft sich die Familie Strobel, die im Jahr 1960 maßgeblich beteiligt war am Bau der Kirche. Zimmermeister Wilhelm Strobel, seine Söhne, die Zimmermeister Walter und Gerhard Strobel, sowie deren Gesellen führten damals die gesamten Zimmerarbeiten durch, was im strengen Winter 1960 witterungsbedingt eine große Herausforderung war. Dennoch ist es gelungen, die Arbeiten mit viel Liebe und großem Engagement und – Gott sei Dank – ohne Unfälle auszuführen.

Der Familie Strobel ist es wichtig, über 50 Jahre nach Errichtung der Kirche, sich noch einmal hier an diesem Ort zu treffen und einen Dankgottesdienst zu feiern. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Vielleicht ergibt sich auch beim anschließenden Kaffeetrinken im Landgasthaus Sonne in Straßberg, zu dem ebenfalls herzlich eingeladen wird, noch die Gelegenheit mit den ehemaligen Handwerkern ins Gespräch zu kommen.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Mitgliedern der Familie Strobel. Die Predigt hält Prädikant Jürgen Herre.

Jürgen Herre

Sommerfest der Kindertagesstätte

Im Juni fand an einem Freitagnachmittag das diesjährige Sommerfest der Kita Thomaskirche statt.

Geplant war ein Sommerpicknick bei der Methodistenhütte Nähe Kälberwiese.

Leider mussten wir wegen der zur Zeit üblichen starken Regenfälle unser Picknick kurzerhand in den Gemeindesaal der Thomaskirche verlegen.



Aber auch hier konnten die Kinder das Spiellied „Wir machen heut ein Picknick auf der Wiese, wir packen unsern Korb, dann geht es los...“ den Familien vorspielen und anschließend blieb noch genügend Zeit, die mitgebrachten Picknickleckereien bei angenehmen Gesprächen an den Tischen zu verzehren.

Anette Leberz

Taizé-Abendgebet

Das nächste Abendgebet findet am Samstag, 10. September um 19.00 Uhr in der Thomaskirche statt (im August ist aufgrund der Sommerferien kein Abendgebet).

Gemeinsam hören wir die Worte des Evangeliums, singen vertraute und neue Gesänge aus Taizé, beten und werden im Schein der Kerzen still vor Gott, der uns Halt gibt und aus dessen Gegenwart wir immer wieder aufs Neue Hoffnung für unser Leben schöpfen. Wir laden herzlich ein und freuen uns über neue und vertraute Gesichter.

Heureux qui s'abandonne à toi, ô Dieu, dans la confiance du coeur. Tu nous gardes dans la joie, la simplicité, la miséricorde – Glücklich ist der, der sich Gott überlässt im Vertrauen des Herzens. Du bewahrst uns in der Freude, der Einfachheit, der Barmherzigkeit (Frère Roger).

Bereits an dieser Stelle möchten wir einladen zum Abendgebet am 8. Oktober anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Abendgebets in der Thomaskirche. Es soll besonders festlich begangen werden.

Birgit Olk

Abgabe der Erntedankgaben

Dieses Jahr wird in unseren Kirchen am 25. September Erntedank gefeiert.

Damit wir wie jedes Jahr einen schönen Erntedankaltar haben, können Sie am Samstag 24. September von 10 bis 14 Uhr ihre Erntedankgaben in der Kirche abgeben.

Doris Burgmann

Bücherflohmarkt der Thomaskirche

Die Tage werden wieder kürzer, die Arbeit im Garten wird auch langsam weniger.

Es ist wieder Zeit zum Lesen.

Wenn Sie neuen Lesestoff brauchen, kommen Sie doch am Samstag, 24. September in das Gemeindehaus Spitalhof.

In der Zeit von 8 bis 12 Uhr können Sie ausgiebig in unserem Bücherangebot stöbern, es ist garantiert für jeden etwas dabei. Kommen Sie doch einfach vorbei, bringen ein bißchen Zeit mit und schauen, ob Sie etwas passendes finden.

Von dem Erlös möchten wir noch einmal neue Gesangbücher anschaffen.

Doris Burgmann

Ökumenischer Frauenkreis

Nach der Sommerpause treffen wir uns am 5. September um 19.00 Uhr vor der Thomaskirche zu einem Abendspaziergang.

Doris Burgmann

Seniorenkreis Thomaskirche

In den Monaten August und September machen wir eine Sommerpause.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine schöne Sommerzeit mit erfrischenden Erlebnissen, von denen wir im Winter zehren können.

Am Donnerstag, 6. Oktober treffen wir uns zum ersten Mal nach der Sommerpause im Gemeindegemütsaal der Thomaskirche um 14.30 Uhr mit

„Potpourrie aus Musicals“ von Petra Roth und Nina Stemann dargeboten.

Atme den Sommer, das Leben, die Freude!
Genieße diesen Tag in vollen Zügen!
Nimm den Sonnenschein als Gottes persönliches Geschenk und als Zeichen dafür, wie sehr er dich liebt. (Doro Zachmann)

In diesem Sinne einen schönen Sommer!
Das Vorbereitungsteam

Ruth Brodbeck

Bewegte Kreise

„Ich öffne mich für das Leben“
Mit Text und Tanz auf verwandelnden Wegen

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Frauen auf Dienstag, 20. September um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Barbara Bäuerle





Kindersseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eliä und der Rabe



Der Prophet Eliä wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Eliä flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Eliä, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranzfliegt. Von nun an bringt der Rabe Eliä jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh:
Gott sorgt für ihn.
Altes Testament:
1. Könige 17



Wie viele Früchte sind für das Eintopfgericht gesammelt worden? Und wo ist das A-Versehen dazwischengefallen?

Was ist grün und klopft an die Tür?



Kochte Apfelsauce:
Schäle einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abhühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?



Auflegung von oben nach unten:
Kloppsalat, Kunstkart, Munderlitz, Fuchsalat;
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abos@hello-benjamin.de



Pfarrerin Ilze Druviņa | Danneckerstr. 50
 Fon 07431 97336 | Fax 07431 97338
 Pfarramt.Emmauskirche@ev-kirche-ebingen.de
 Karin Böger, Fon 07431 763255
 Karin.Boeger@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau (bis 10. September) | Schalksburgstr. 56
 Fon 07431 90556 | Fax 07431 90557
 Friedenskirche.Pfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrer Walter Schwaiger | Schwarzwaldstr. 19
 Fon 07431 4774 | Fax 07431 56219
 Pfarramt.Martinskirche1@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrerin Verena Engels | Hörnaitenstr. 41
 Fon 07431 3577 | Fax 07431 933239
 Pfarramt.Martinskirche2@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrerin Marlies Haist (ab 1. September) | Ostheimstr. 36
 Fon 07431 4709 | Fax 07431 934094
 Pfarramt.Thomaskirche@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrerin Gisela Pullwitt | Beethovenstr. 25
 Fon 07431 4646 | Krankenhauspfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Kantor Steffen Mark Schwarz | Schwarzwaldstr. 19
 Fon 07431 7018461 | Fax 07431 56219
 Kantorat@ev-kirche-ebingen.de

zur Zeit vakant

Spitalhof 10 | Fon 07431 9385-0 | Fax 07431 9385-22
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 8.00 - 11.30 Uhr
 Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Spitalhof 10 | Fon 07431 2922 | Fax 07431 933228
 ebingen@sozialstationalbstadt.de
 Bereitschaftsnummer Hospizgruppe Albstadt 0151 50415292
 Gartenstr. 41 | Fon 07431 9353070 oder 07431 9353073
 Bahnhofstr. 26 | Fon 07431 134180

Sparkasse Zollernalb, IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91
 Volksbank Ebingen, IBAN: DE15 6539 0120 0010 6130 05

Ansprechpartner

Pfarramt Emmauskirche

Gemeindebüro

Pfarramt Friedenskirche

Pfarramt Martinskirche 1

Pfarramt Martinskirche 2

Pfarramt Thomaskirche

Krankenhauspfarramt

Kantorat

Jugendreferent

Kirchenpflege

Sozialstation mit
 Nachbarschaftshilfe und
 Hospizgruppe

Diakonische Bezirksstelle

Psychologische Beratungsstelle

Bankverbindung der
 Gesamtkirchengemeinde

Erntedank am 25. September



Foto: Wodicka

IMPRESSUM:

Gemeindebrief 30. Jhrg.
Nr. 8/9 - August/September 2016
Herausgeber: Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Ebingen
Danneckerstraße 50 | 72458 Albstadt
Fon: 07431 97336 | Fax: 07431 97338
www.ev-kirche-ebingen.de.

Die Auflage von 4.900 Stück wird
durch Spenden finanziert

Redaktion:

Pfrin. Ilze Druviņa (V.i.s.d.P.)
Ina Backhaus | Doris Burgmann
Dagmar Rach | Johanna Rochus
Christel Sauter
gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de
Layout: Andreas Laib
info@Andreas-Laib.de

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Vielen Dank!

Anders gesagt: Erntedank

Mit dem, was wir anbauen und aussäen, ist es so: Wir haben das Wachsen und Reifen nicht allein in der Hand. Der Himmel muss sich mit leisem Wehen mild und heimlich auf tun (EG 508) und die Saat mit Segen benetzen.

Doch Gott ist gebunden, ja geradezu abhängig von dem, was wir Menschen anbauen: ob es gut ist oder giftig, köstlich oder bitter.

Wer also Weizen ernten will, streue Weizen aus auf dem Feld. Und wer Frieden ernten will, säe Frieden aus in den Herzen der Menschen.

Tina Willms